

Anne Sinclair



Die französische Starjournalistin Anne Sinclair ist die Enkelin des berühmten Kunsthändlers und Galeristen Paul Rosenberg. Fünfzehn Jahre lang moderierte sie die populäre und mehrfach preisgekrönte Fernseh-Interviewsendung Sept sur Sept. Anne Sinclair ist Autorin mehrerer Bücher und leitet die französische Ausgabe der Huffington Post.

© Roberto Frankenberg

Weitere Titel des Autors

Lieber Picasso, wo bleiben meine Harlekine? 978-3-88897-820-3

Pressestimmen

"Die 64-Jährige, die in den achtziger Jahren mit ihrer politischen Fernseh-Talkshow '7/7' zur beliebtesten Fernsehjournalistin Frankreichs wurde und die seit einem Jahr die französische Ausgabe der 'Huffington Post' leitet, hat sich in letzter Zeit etwas aus der Öffentlichkeit zurückgezogen und in aller Stille ein Buch geschrieben. Ein bewegendes Buch über ihre Familie, vor allem über ihren Großvater, Paul Rosenberg, den legendären Pariser Kunsthändler." Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

"Man überwachte Picasso genau, aber die Deutschen trauten sich nicht. Picasso hat sich in keiner Weise kompromittiert, anders als zum Beispiel Cocteau oder Derain. Einmal sollen deutsche Uniformierte zu ihm ins Atelier gekommen sein und ihn nach 'Guernica' gefragt haben: 'Haben Sie das gemacht?' Darauf habe er geantwortet: 'Nein, das waren Sie!'" Anne Sinclair im Gespräch mit SPIEGEL-Redakteur Romain Leick

„In den USA schrieb sie ein beachtetes Blog über amerikanische Politik, aber das reichte jemandem wie Sinclair nicht. Also begann sie, sich mit dem bewegten Leben ihres Großvaters zu beschäftigen. Durchwühlte Archive, sichtete Kartons aus dem Familienbesitz, erinnerte sich an ihre Kindheit, als sie durch Picassos Haus streifte, angeekelt von Unordnung und Schmutz im Reich des Genies. Als Picasso vorschlug, sie zu porträtieren, protestierte sie: Nachher würde sie noch aussehen wie all die hässlichen Monster, Nase auf der Stirn, Augen auf der Wange.“ Stephan Maus, stern